

	<p>Objekt: Postumus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 06251</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingsriss.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Postumus mit Strahlenkrone nach r.

Rückseite: Pax steht in der Vorderansicht mit Kopf nach l. In der r. Hand hält sie einen Olivenzweig, in der l. Hand ein Zepter. Im l. Feld der Buchstabe P.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.17 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 260-269 n. Chr.

wer

wo Köln

Hergestellt wann 260-269 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

	wer	Postumus (-269)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Doppeldenar (ANT)
- Frieden
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- G. Elmer, Die Münzprägung der Gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand, Bonner Jahrbücher 146, 1941, 52 Nr. 566 (Köln oder Trier).
- H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1996) 57 Nr. 53 (Münzstätte I (Trier oder Köln), 268-269 n. Chr.)..
- RIC V-2 Nr. 318 (Köln).